

SPr'in/OSein/1.SPR/SPR/SPR/51/30/10.1

ab an 21.08.19
OG

0115/2018/74

FDP Ratsfraktion Neumünster c/o Reinhard Ruge
Schulstrasse 93 • 24536 Neumünster

An die
Stadtpräsidentin der Stadt Neumünster
Frau
Anna-Katharina Schättiger

Freie
Demokraten

Neumünster FDP

E, 20.8.19
X 21.08.19

Neumünster, den 20.08.2019

Antrag zur nächsten Ratsversammlung

Beitragsfreiheit für den Besuch der KiTas in Neumünster

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin.

Bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung:

„Die Ratsversammlung möge beschließen:

1. Mit dem Jahresbeginn 2020 sind die KiTas in Neumünster beitragsfrei zu stellen, unter der Voraussetzung, dass das von der Landesregierung beschlossene Förderprogramm verabschiedet ist und die Mittel in 2020 zur Verfügung stehen.
2. Sollte dies zum Jahresbeginn nicht erfolgt sein, tritt die Regelung mit halbjähriger Verzögerung in Kraft.
3. Der erforderliche Mehraufwand ist zu ermitteln und ebenso wie die Mehreinnahmen aus dem Förderprogramm in den Nachtragshaushalt einzustellen.
4. Die Reduzierung des Verwaltungsaufwandes ist zu ermitteln und finanziell und organisatorisch zu berücksichtigen.
5. Die Beitragsfreiheit auch der Kindertagespflegeeinrichtungen ist anzustreben. Hierzu wird die Verwaltung der Stadt Neumünster dem Rat der Stadt einen Vorschlag unterbreiten spätestens zum 31.03.2020.“

Gerne begründen wir unseren Antrag nachfolgend.

Mit dem Programm zur Qualitätssteigerung der KiTas in Schleswig-Holstein übernimmt das Land eine weitreichende finanzielle Absicherung der KiTa-Finanzierung mit dem klaren Ziel, die Beiträge der Eltern zu senken und die Betreuungsqualität zu erhöhen. Der Stadt Neumünster fließen aus diesem Programm ca. 11,5 Mio. € jährlich zu, die in den Haushalt ohne Zweckbindung einzustellen sind.

Da die Stadt Neumünster im Ausbau der Kitas anerkannt vorbildlich ist, müssen von diesen Mitteln nur geringe Anteile für die vom Land verbindlich vorgegebenen Qualitätsstandards verwendet werden. Die Deckelung der Kita Beiträge, die vom Land vorgegeben ist, unterschreitet Neumünster ohnehin. Für den Aufbau weiterer Betreuungsplätze stehen aus dem Landesprogramm weitere Mittel zur Verfügung. Daraus ergeben sich die erforderlichen Spielräume, die Mittel für eine weitere Absenkung der Kitabeiträge einzusetzen.

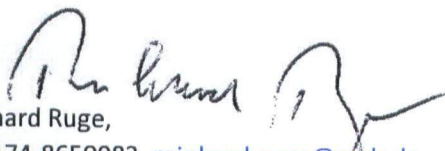
Das erklärte Ziel der FDP ebenso wie der Landesregierung ist, so bald wie möglich, die Kitabeiträge grundsätzlich auf Null zu senken. Aus den oben genannten Gründen kann dieses Ziel in Neumünster bereits mit in Kraft treten der neuen Regelung umgesetzt werden.

Da in Neumünster mehr als die Hälfte der betreuten Kinder aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse der Eltern beitragsfrei gestellt sind, ergibt sich mit der vollkommenen Beitragsfreiheit auch eine deutliche Verwaltungsvereinfachung. Der Nachweis und die Prüfung der Voraussetzungen entfällt. Hierdurch kann bei richtiger Umsetzung eine deutliche Einsparung der Verwaltungskosten erfolgen.

Zudem ist die völlige Beitragsfreiheit aller KiTa-Plätze ein gewichtiges Argument für soziale Gerechtigkeit und Teilhabe. Härtefälle im Grenzbereich der bisherigen Beitragstabelle werden zukünftig vermieden.

Daher soll auch die Betreuung innerhalb der Einrichtungen der Kindertagspflege beitragsfrei gestellt werden. Da deren Finanzierung jedoch auf einem anderen Modell beruht, beauftragen wir die Verwaltung der Stadt mit einem Vorschlag, wie dieses Ziel zu erreichen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard Ruge,

+49-174-8650083, reinhard-ruge@web.de



Peter Janetzky,

+49-177-2310337, peter.janetzky@gmx.de